

# Ein Friedens-Geschoss

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1934)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988614>

## **Nutzungsbedingungen**

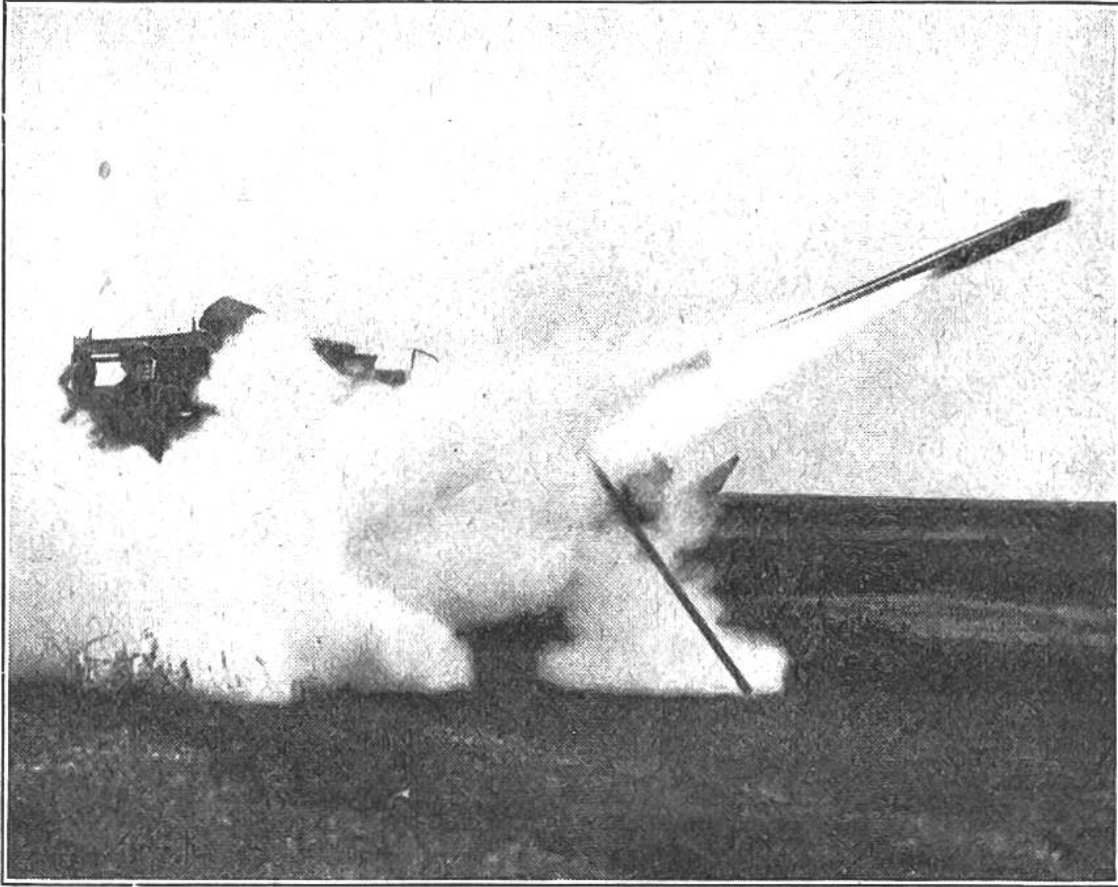
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Küstenwache bei Rettungsübungen mit dem Raketengerät, mit dem eine Leine an Bord gestrandeter Schiffe geschossen wird.

## **EIN FRIEDENS-GESCHOSS.**

Ein Geschoss, das nicht Verderben bringt, sondern Rettung, ist die Rakete, welche von den Küstenwachen auf Schiffe in Seenot gefeuert wird. Klippen und die gefährlichen Brandungswellen machen es bei hohem Seegang oft unmöglich, mit Rettungsbooten an ein, in der Nähe der Küste befindliches, gefährdetes Schiff heranzukommen. In solchen Fällen hilft das Raketengeschoss. Es wirft ein Seil vom Land an Bord. An diesem Seil ist ausserdem noch eine Leine befestigt, mittels derer eine Hosenboje an Bord gezogen werden kann. Die Hosenboje ist eine Art Rettungsring, an dem eine kurze Hose aus Segelleinwand angenäht ist. Passagiere und Besatzung des Schiffes schlüpfen nun, einer nach dem andern, in diese Hose und können wie mit einer Schwebbahn an die Küste befördert werden.